

Anmeldung

Institution

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

Mittagessen im Landratsamt ist auf eigene Kosten möglich.

Mittagessen: Ja Nein

Vegetarisches Essen: Ja Nein

Datum

Unterschrift

Bitte melden Sie sich schriftlich bis spätestens
13.11.2017 verbindlich an.

Veranstalter

Arbeitskreis „Kinder haben Rechte“ Rastatt

Beratungsstelle Feuervogel e.V., Engelstr. 37, 76437 Rastatt

Tel.: 07222/788838

E-Mail: info@feuervogel-rastatt.de

www.feuervogel-rastatt.de

Weitere Infos über die Referentinnen:

Prof. Dr. Barbara Kavemann www.barbara-kavemann.de MariaAndrea Winter

www.barbara-kavemann.de www.feuervogel-rastatt.de

Dr. Claudia Croos-Müller

www.croos-mueller.de

Jacqueline Frittel

www.leben-ohne-maske.de

Kosten: 60 €

Den **Teilnahmebeitrag** überweisen Sie bitte bis spätestens

13.11.2016 unter dem **Kennwort „Rastatter Fachtag 2017“**

auf das Konto: **Volksbank Baden-Baden Rastatt eG**

IBAN: DE24 6629 0000 0016 755508

BIC: VBR ADE 6 KXXX

Die Teilnahme wird mit Eingang der Tagungsgebühr
verbindlich.

Tagungsort:

Großer Sitzungssaal im Landratsamt Rastatt,

Am Schlossplatz 5

Anfahrt:

Mit dem Auto

Autobahn-Ausfahrt Rastatt-Nord.

Auf der B462 Richtung Stadtmittre fahren. Dann links in die
Karlsruher Straße abbiegen. Der Straße folgen bis zur Lud-
wigsfeste. An der Ludwigsfeste rechts, dann sofort wieder
rechts abbiegen in die Straße „Am Schlossplatz“.

Mit der Bahn

Direkt gegenüber des Bahnhofs befindet sich das
Landratsamt.

Impressum: „AK Kinder haben Rechte“ Rastatt, Gestaltung: www.kus-design.de

Geschichten erzählen –
Geschichten, die zählen!
Geschichten verändern.



23. November 2017
9 – 17 Uhr
Landratsamt Rastatt

Fachtag für Mitarbeiter*innen von Kindertages- und Jugendein-
richtungen, Schulen, den sozialen Diensten, der Sozialen Arbeit
mit Geflüchteten, Ehrenamtliche und Interessierte

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit!

Geschichten berühren, Geschichten bringen uns weiter und helfen uns, noch bessere Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit zu werden. Auf diese Art verhalf uns im vergangenen Jahr die erzählstarke Frau Zaeri-Esfahani mit den Geschichten aus ihrer Denkwerkstatt zu einer sanften und doch leidenschaftlichen interkulturellen Öffnung: wir verstanden für einen Moment die Welt der Geflüchteten. Und so wollten wir nicht aufhören, ihr zuzuhören. Der **10. Rastatter Fachtag** spinnt daraus sein Thema: **Geschichten erzählen – Geschichten, die zählen!** Mit narrativen Methoden können wir spielerisch und leicht Verbindendes entdecken und gemeinsame Ziele entwickeln.

„Storytelling“ wird gerne in modernen Unternehmen aber auch in Einrichtungen der Kinder und Jugendarbeit angewandt. Inspirierende Beispiele, deren Stoff reale Erlebnisse sind, helfen den Blick zu schärfen auf das Wesentliche. Sog. „True Stories“ sagen Unzweifelhaftes über den Zustand unserer Gesellschaft aus. Wenn **Frau Prof. Kavemann** ihre sozialwissenschaftliche Forschung **„Erinnern, Schweigen und Sprechen nach sexueller Gewalt in der Kindheit“** vorstellt, verhilft sie uns gleichsam als Gesellschaft, das erfahrende Unrecht und Leid Betroffener anzuerkennen und den Zustand unseres Miteinanders zu begreifen. Eine Geschichte, die zählt – bringt **MariaAndrea Winter** in den Fachtag ein. Als Teilnehmerin des 1. Öffentlichen Hearings erzählt sie im Grunde eine Heldinnen-Geschichte: von einem Menschen, die es geschafft hat, sich aus einem sexuellen Ausbeutungsverhältnis zu befreien und dabei Verbündete fand. **Dr. med. Croos-Müller** wird uns alle in ihre Methode **body2brain** hineinführen: die Story von der wunderbaren Kraft in uns, uns selbst zu stärken. Die Theaterpädagogin **Jacqueline Frittel** bringt schließlich die Geschichte eines Integrationsprozesses ein, die von poetischer Erzähkraft und bewundernswertem Mut handelt. Mit diesem **10. Rastatter Fachtag** werden wir die Kraft der Geschichten würdigen, die wir für dieses Mal erzählen wollten.

Wir freuen uns, Sie beim Rastatter Fachtag 2017 begrüßen zu dürfen!

Uschi Böss-Walter

Sprecherin AK „Kinder haben Rechte“



Referentinnen

Prof. Dr. Barbara Kavemann

Dipl. Soziologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Sozialwissenschaftlichen Frauenforschungsinstituts Freiburg, Honorarprofessorin an der Katholischen

Hochschule für Sozialwesen Berlin. Ihre Themenschwerpunkte sind Gewalt im Geschlechterverhältnis, sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, Prostitution und Menschenhandel.



MariaAndrea Winter – Überlebende

Seit vielen Jahren aktiv im Selbsthilfenetzwerk des Landkreises Rastatt und Mitglied im Verein Feuervogel e.V.

Sie folgte der Einladung zum 1. bundesweiten Hearing „Kindesmissbrauch im familiären Kontext“ in Berlin am

31.01.2017 und konnte dort gemeinsam mit anderen Frauen und Männern ihre Geschichte erzählen.



Dr. med. Claudia Croos-Müller

Neurologin, Nervenärztin, Psychotherapeutin, Europa zertifizierte EMDR-Therapeutin, Balint Gruppenleiterin, ehemalige leitende Ärztin dieses Fachbereichs am RoMed Klinikum Rosenheim. Traumatisierung wird mit „Leib und Seele“ er-

lebt; schmerzliche Erinnerung daran wiederholen sich im Körper und im Gehirn auf vielfache Weise. In der Traumatherapie müssen diese Verflechtungen besonders berücksichtigt werden.



Jacqueline Frittel

studierte Theaterpädagogik, Philosophie und Germanistik in Heidelberg. Seit 2014 ist sie freiberufliche Theaterpädagogin (BuT). Ihr Arbeitsgebiet umfasst Stückentwicklungen und Inszenierungen sowie Workshop-Angebote und Fort-

bildungen, wobei ihr Schwerpunkt auf der Jugendarbeit liegt (Jugend- / Phoenixtheater Rastatt, e.V.).

Programm 23.11.2017

9:00 Uhr

Begrüßung

Grußwort des Schirmherrn Landrat Bäuerle
Grußwort der Regierungspräsidentin
Nicolette Kressl

9:30 bis
11.00 Uhr

Prof. Dr. Barbara Kavemann

Erinnern, Schweigen und Sprechen nach sexueller Gewalt in der Kindheit – Geschichten, die zählen!

Arbeitsschwerpunkt ist die praxisbegleitende, evaluierende Forschung und der Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis. Sie ist Mitglied der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs in Deutschland.

11:30 bis
12:45 Uhr

MariaAndrea Winter

Viele Geschichten "bewegen" – meine ist eine dazu

„Als Kind dachte ich, dass ich die Einzige bin, der das passiert. Heute weiß ich, es gibt viele. Jetzt spreche ich darüber, um andere zu ermutigen, sich Hilfe zu holen.“

14:00 bis
16:00 Uhr

Dr. med. Claudia Croos-Müller

Körpergeschichten – sich (wieder) anerkennen und lieben mit Body2Brain

Dr. Croos-Müller stellt mit zahlreichen Übungen ihre Body 2Brain Methode in Kombination mit Elementen der EMDR-Therapie und der Narrativen Expositionstherapie vor: Anerkennung der eigenen Person und Lebensgeschichte, Liebe zum Körper und Wiederherstellung der Würde.

(incl.
Pausen)

16:15 bis
17:00 Uhr

Jacqueline Frittel

Was Theater vermag! Projektstory „Mädchen der Einen Welt – Mädchen in der Pubertät“

Zehn Mädchen mit und ohne Fluchthintergrund erarbeiteten 2016/17 ihr eigenes Theaterstück zu Frank Wedekinds „Frühlings Erwachen“: Erfahrungen und Erkenntnisse übers Geschichten spielen, erleben und erzählen.

17:00 Uhr

Ende